

15. August 2012

## Papierfabrik gehört nun Karl

**Das Engagement von UPM in Albbruck ist jetzt beendet.**

ALBBRUCK (dpa/BZ). Der Verkauf der stillgelegten Papierfabrik Albbruck an die bayerische Karl Unternehmensgruppe ist vollzogen. Das teilte der bisherige Eigner der Fabrik, der finnische Papierkonzern UPM, am Dienstag mit. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Im Januar 2012 hatte UPM die Produktion grafischer Druckpapiere in Albbruck nach 130 Jahren eingestellt. Von den 560 Mitarbeitern, die dabei ihre Arbeit verloren, seien über eine Transfergesellschaft inzwischen gut 200 in neue Stellen vermittelt worden. Die Freiburger Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft und hilft den ehemaligen Mitarbeitern mit Schulungen beim Neustart.

Die Karl Unternehmensgruppe aus Innernzell will auf dem Gelände in den nächsten drei bis fünf Jahren neues Gewerbe ansiedeln. Die Firmengruppe um Inhaber Günther Karl und seinen Sohn und Geschäftsführer Günther Karl junior hat sich auf den Erwerb und die Umstrukturierung von brachliegenden Firmenarealen spezialisiert.

Die 1882 gegründete Papierfabrik war einer der ältesten Industriebetriebe der ansonsten strukturschwachen Region und bis zuletzt einer der größten Arbeitgeber im Landkreis Waldshut. Der finnische Konzern hatte sie Ende 2010 übernommen und im November 2011 die endgültige Schließung bekanntgegeben. Zuletzt waren in Albbruck jährlich 320 000 Tonnen Papier produziert worden.

Autor: dpa

## Videos, die Sie auch interessieren könnten

by Taboola

[Hai-Angriff vor laufender Kamera](#)



[Wasserschlacht in Freiburg](#)



[Hans Entertainment am Schreibtisch von Reifenhändler Sven Kovacs](#)



[Sorge um Roxette-Sängerin Marie Fredriksson](#)